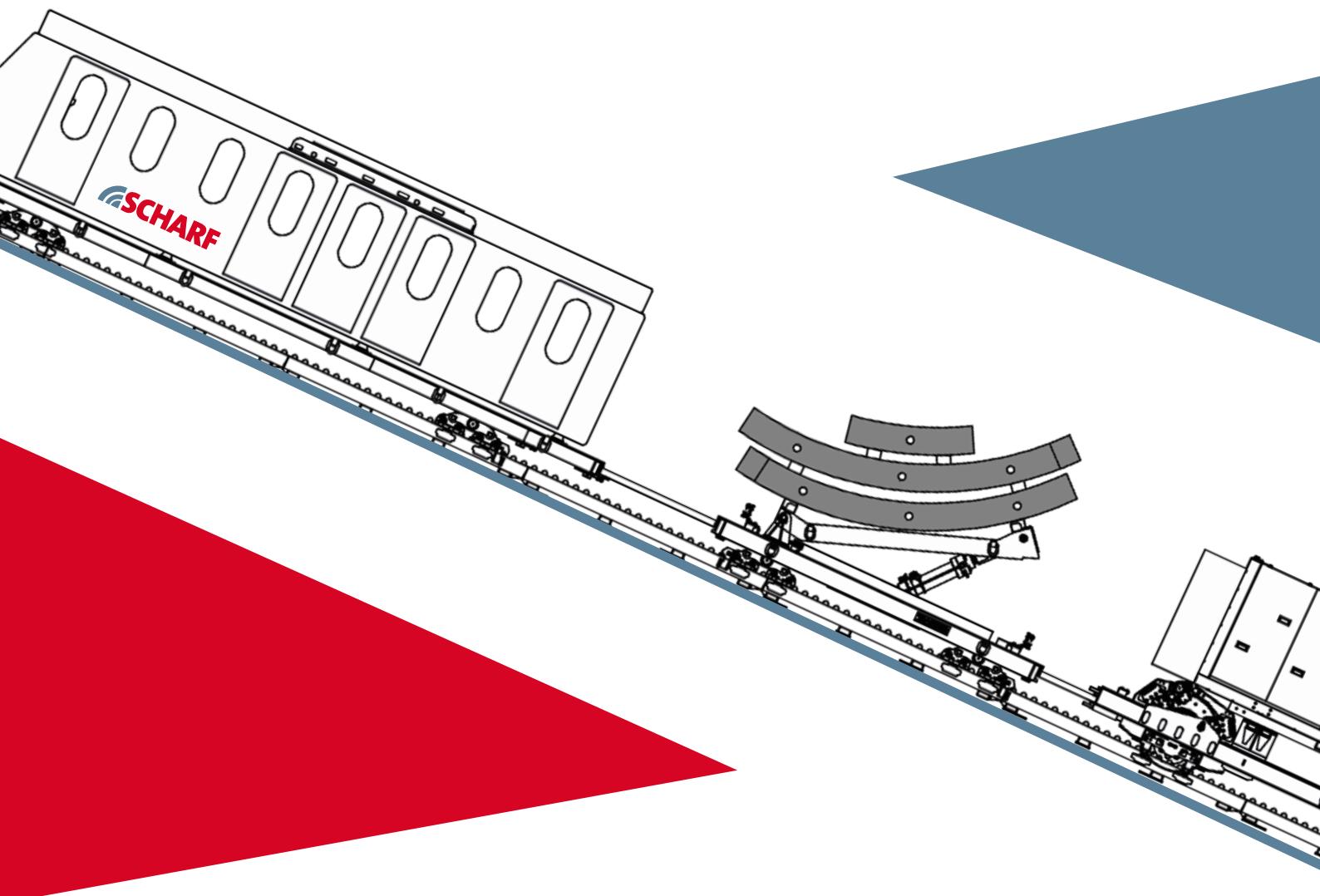




6-MONATSBERICHT 2025

Transportlösungen in Spitzenqualität für
Mensch, Material und Ausrüstung



Kennzahlen im Überblick

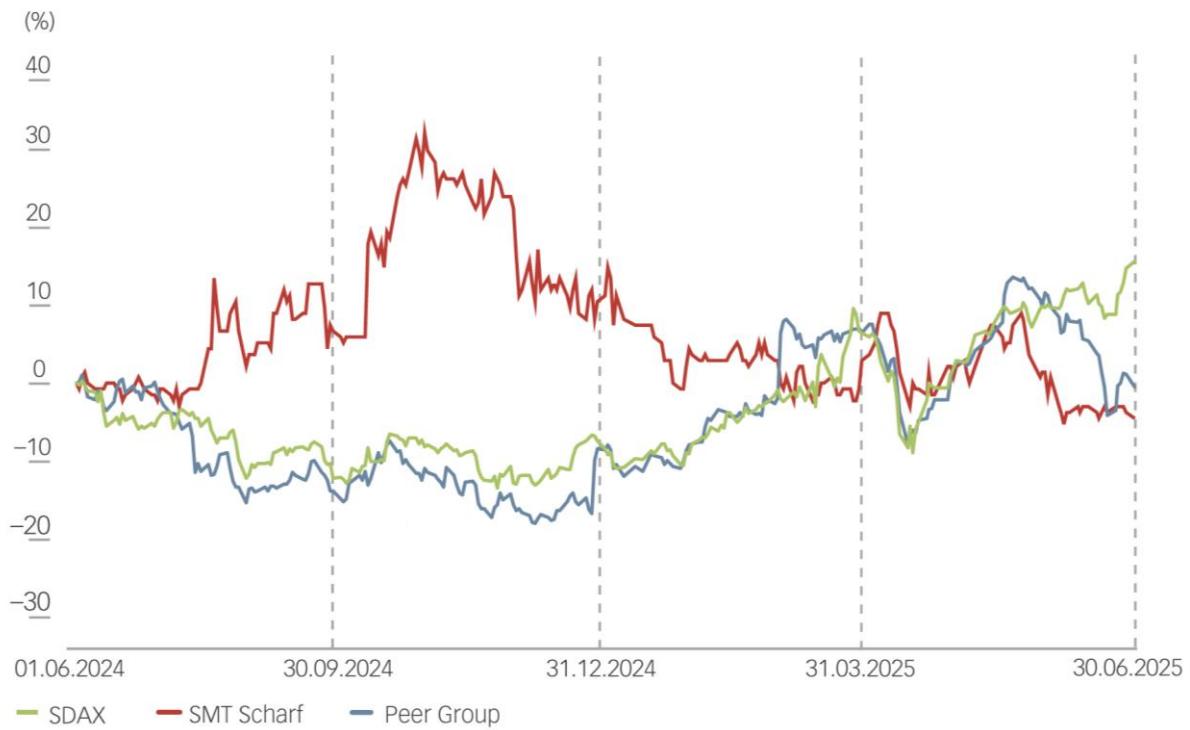
		2023	2024	H1/2024	H1/2025
Umsatz	in TEUR	73.172	95.029	28.356	50.057
Betriebsleistung	in TEUR	81.100	102.435	38.301	53.863
EBIT	in TEUR	3.952	4.845	-753	2.887
EBIT-Marge (im Verhältnis zur Betriebsleistung)	in %	4,9	4,7	-2,0	5,4
Konzernergebnis	in TEUR	5.228	7.192	856	1.766
Eigenkapital	in TEUR	86.712	118.179	89.154	113.353
Eigenkapitalquote	in %	69	66	70	71
FTE (full-time employees)	am Bilanzstichtag	411	549	405	543

Inhaltsverzeichnis

Informationen zur Aktie	04
Vorwort des Vorstands	05
Lagebericht (ungeprüft)	08
Grundlagen des Konzerns	08
Wirtschaftsbericht.....	14
Risiko- und Chancenbericht	23
Prognosebericht	24
IFRS-Halbjahresabschluss (ungeprüft)	26
Konzern-Bilanz	26
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	28
Konzern-Kapitalflussrechnung	30
Konzern-Eigenkapitalspiegel.....	31
Anhang	33
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	42
Impressum	43

Informationen zur Aktie

Kursentwicklung



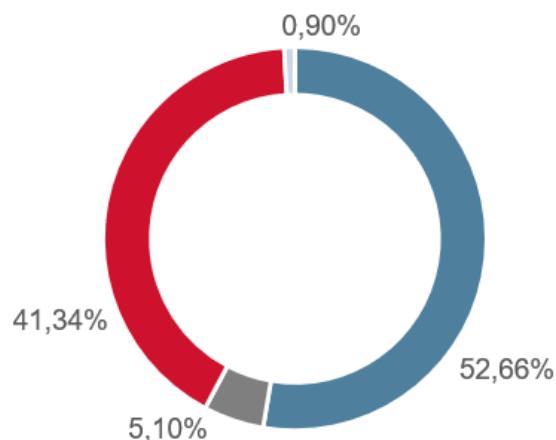
Aktienkennzahlen H1 2025

Wertpapierkennnummer (WKN) / ISIN	A3DRAE / DE000A3DRAE2
Börsenkürzel	S188
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard), Frankfurter Wertpapierbörse
Aktienzahl inkl. 49.477 eigener Aktien	5.521.456
Schlusskurs (30.06.2025)*	6,40 EUR
Höchst-/Tiefstkurs* in H1/2025	7,30 EUR / 6,35 EUR
Kursperformance (LTM am 30.06.2025)	-11,1 %
Kursperformance SDAX (LTM am 30.06.2025)	+26,5 %
Kursperformance Peer Group-Portfolio (LTM am 30.06.2025)	+9,4 %
Marktkapitalisierung, ohne eigene Aktien (30.06.2025)	35,0 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktionärsstruktur

Auf Basis dem Unternehmen zugegangener Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie öffentlicher Bekanntmachungen ergab sich zum Stand 7. August 2025 folgende Aktionärsstruktur:



- Yankuang Energy Group Company Ltd.
- Damian Behra
- Streubesitz*
- Eigene Aktien

* Investoren mit einem Anteil von weniger als 3%

Finanzkalender

31.10.2025	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2025
31.12.2025	Ende des Geschäftsjahres

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 die strategischen Initiativen in den Bergbaumärkten weltweit weiter vorangetrieben. Im ersten Halbjahr 2025 erzielte die SMT Scharf Gruppe einen Umsatz von 50,1 Mio. EUR sowie ein operatives Ergebnis (EBIT) von 2,9 Mio. EUR und konnte damit eine deutliche Umsatz- und Ergebnissesteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum erreichen. Der Anstieg war hauptsächlich auf die Vollkonsolidierung des Joint Venture Unternehmens Shandong Xinsha Monorail Co., Ltd. zurückzuführen. In dieser Hinsicht trug auch im zweiten Quartal der Anstieg des Neuanlagengeschäfts im chinesischen Markt zu der positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung maßgeblich bei. Zudem ist das deutliche Umsatzwachstum im Segment Tunnellogistik positiv hervorzuheben, was die angestrebte Diversifizierung des Geschäfts in Bereiche außerhalb des Kohlebergbaus unterstützt.

Nachdem bereits im ersten Halbjahr eine verhaltene Investitionsbereitschaft in den Bergbaumärkten festzustellen war, rechnen wir angesichts der derzeitigen makroökonomischen Rahmenbedingungen in der zweiten Jahreshälfte mit einem schwierigen Marktumfeld. Gleichwohl konzentrieren wir uns darauf, unsere Aktivitäten in Entwicklung, Produktion und Vertrieb voranzutreiben. Innerhalb der SMT Scharf Gruppe haben wir dazu im ersten Halbjahr ein Global Technical Council eingerichtet, um die Entwicklung neuer Transportsysteme effizient und systematisch zu gestalten und Synergien innerhalb des Konzerns zu realisieren. Als wichtiges konzernweites Projekt fokussieren wir uns auf die Entwicklung von emissionsfreien, nachhaltigen Transportausrüstungen für den klassischen Bergbaumarkt. Ziel ist es, noch im zweiten Halbjahr 2025 die europäische Zulassung für ein batteriebetriebenes Einschienenhängesystem für untertägige Grubenbaue in schlagwettergefährdeten Umgebungen zu erreichen. Damit können wir beispielsweise im wichtigen Absatzmarkt Polen in Zukunft die spezifischen Anforderungen hinsichtlich der Baugröße und den untertägigen Umgebungsbedingungen noch besser bedienen.

Als neu formiertes Vorstandsteam wollen wir im weiteren Jahresverlauf die Aktivitäten in den wichtigen Bergbaumärkten weiter auszubauen. Zur Umsetzung der Unternehmensstrategie können wir weiterhin auf einer soliden Finanzierungssituation aufsetzen, die uns den nötigen Handlungsspielraum gibt. Ein weiterer Vorteil ist die Integration von SMT Scharf in den Teilkonzern Yankuang Energy Group und in den Konzern Shandong Energy Group, die erfolgreich voranschreitet und die Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten begünstigt.

Insgesamt sehen wir unsere strategische Ausrichtung bestätigt, an der wir auch in den sich abzeichnenden herausfordernden kommenden Monaten festhalten werden. Die geringen Wachstumsraten in den Ländern mit untertägigem Bergbau werden zusätzlich durch die hohen Unsicherheiten der schwelenden Handelskonflikte sowie die zahlreichen geopolitischen Konfliktherde belastet. Zudem verweigern Banken aus der Europäischen Union (EU) bereits jetzt in großem Umfang die Abwicklung von Zahlungstransaktionen aus Russland. Aufgrund des 18. Sanktionspakets der EU ist mit einer noch restriktiveren Haltung zu rechnen, von der auch die SMT Scharf Gruppe betroffen wäre.

Auf Basis der Geschäftsergebnisse für das erste Halbjahr 2025 und erwarteten Belastungen im zweiten Halbjahr hat der Vorstand eine Neueinschätzung der Umsatz- und Ergebniserwartungen für das Jahr 2025 vorgenommen. Demnach wird sich der Konzernumsatz im

Gesamtjahr 2025 voraussichtlich in einer Bandbreite von 100 – 120 Mio. EUR und das EBIT in einer Bandbreite von 0,5 – 2,5 Mio. EUR bewegen. Wir konzentrieren uns einerseits darauf, Auftragseingänge in den relevanten Bergbaumärkten zu generieren und die Marktstellung von SMT Scharf zu stärken, um für ein anziehendes Geschäft in 2026 gut aufgestellt zu sein. Andererseits konzentrieren wir uns darauf, weitere Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen innerhalb der SMT Scharf Gruppe zu realisieren.

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitarbeitern einen besonderen Dank für Ihr großes Engagement aussprechen. Ebenso danken wir allen Investoren, Geschäftspartnern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Lassen Sie uns die Entwicklung von SMT Scharf gemeinsam voranbringen.

Mit herzlichem Glückauf

Longjiao Wang

Volker Weiss

Reinhard Reinartz

Lagebericht (ungeprüft)

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell und Konzernstruktur

Die SMT Scharf Gruppe („SMT Scharf“) entwickelt, baut und wartet Transportausrüstungen und Logistiksysteme für den Bergbau unter Tage und für den Tunnelbau. Das Geschäftsprofil von SMT Scharf lässt sich anhand folgender Kriterien beschreiben:

- **Geschäftsfelder:** Kernprodukt der SMT Scharf Gruppe sind entgleisungssichere Bahnsysteme, die im untertägigen Bergbau eingesetzt werden. Diese Systeme sind technisch in der Lage, Lasten von bis zu 48 Tonnen auf Strecken zu transportieren sowie Steigungen von bis zu 35 Grad zu bewältigen. Als Nebenprodukt bietet SMT Scharf Sessellifte für den Bergbau an. Zum Produktpotential gehören außerdem die Entwicklung und Installation von schienengebundenen Frischluft- und Kabelführungssystemen, die zum Beispiel zur Energieversorgung von Abbaumaschinen benötigt werden. Des Weiteren verfügt SMT Scharf über ein Portfolio an gummitbereiften Fahrzeugen und positioniert sich als integrierter Systemanbieter im Bereich der Untertage logistik. In diesem Zusammenhang steht auch der Aufbau des Geschäftsfelds Tunnellogistik.

Über die Konzern Tochter ser elektronik GmbH, Möhnesee, kann SMT Scharf inhouse auf Kompetenzen im Bereich der Elektronik und Steuerungen zurückgreifen. Die Systeme, die in die Transportlösungen von SMT Scharf für den Kohle- und Mineralbergbau integriert werden, produziert das Unternehmen in eigener Fertigung. Darüber hinaus entwickelt ser elektronik kundenspezifische Lösungen für unterschiedliche Branchen, darunter die Lebensmittelindustrie oder die Medizintechnik. Das Geschäft außerhalb des Untertagebergbaus und der Tunnellogistik wird im Segment Andere Industrien abgebildet.

- **Art des Geschäfts:** Kern der Geschäftstätigkeit ist die Produktion und Installation von Neuanlagen. Daneben konzentriert sich SMT Scharf auf nachgelagerte Services und Dienstleistungen. Das Angebot umfasst dabei die Bereitstellung von Ersatzteilen, Wartungen, Reparaturen oder Instandhaltungsarbeiten. SMT Scharf tritt auf Kundenwunsch vereinzelt auch als Betreiber von Bahnen auf.
- **Kundengruppen:** Die Produkte von SMT Scharf werden vorrangig im Steinkohlebergbau (Segment Kohlebergbau), zunehmend aber auch beim Abbau von Gold, Platin, Kupfer, Nickel oder Salzen verwendet (zusammengefasst im Segment Mineralbergbau). Im Geschäftsfeld Tunnellogistik stellen Unternehmen aus dem Tunnelbau eine relevante Kundengruppe dar. Durch das Geschäft der ser elektronik kommen des Weiteren im Segment Andere Industrien Unternehmen aus unterschiedlichen Sektoren als potentielle Kundengruppen in Frage, die elektronische Steuerungen für ihre Maschinen benötigen.
- **Regionen:** SMT Scharf vertreibt die eigenen Produkte in den Hauptmärkten über Tochtergesellschaften, die in den weltweit wichtigsten Bergbaunationen ansässig sind. Dazu gehören vor allem die Auslandsmärkte in China, Polen und Südafrika. Daneben ist SMT Scharf mit einer eigenen Vertriebstochter in Chile auch in Südamerika aktiv sowie über eine weitere Tochtergesellschaft in Nordamerika. Der deutsche Heimatmarkt spielt im Bergbau nur noch eine untergeordnete Rolle. In kleineren Märkten arbeitet SMT Scharf mit Händlern oder Agenten zusammen.

Organe

Vorstand

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 20. Mai 2025 Herrn Longjiao Wang mit sofortiger Wirkung zum weiteren Mitglied des Vorstands bestellt und zum neuen Vorstandsvorsitzenden (CEO) der SMT Scharf AG ernannt. Hintergrund war, dass Herrn Jun Liu von der Yankuang Energy Group Company Limited eine neue Aufgabe in der Unternehmensgruppe angeboten wurde. Diese hatte er mit sofortiger Wirkung übernommen und zugleich sein Amt als Vorstandsmitglied der Gesellschaft niedergelegt.

Die Zusammensetzung des Vorstands ist damit wie folgt:

Name	Funktion	Amtszeit
Longjiao Wang	Vorstandsvorsitzender (CEO)	ab 20.05.2025
Volker Weiss	Finanzvorstand (CFO)	ab 01.11.2023
Reinhard Reinartz	Chief Operating Officer (COO)	ab 01.03.2024

Aufsichtsrat

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Mai 2025 wurden Herr Dr. Lei Zhang, Herr Prof. Wei Luan und Herr Prof. Dr. Ferdinand Bernhard Mager von der Versammlung als neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt. Zugleich hatte der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Herr Univ.-Prof. Dr. Louis Velthuis sein Amt zum Ablauf der Hauptversammlung niedergelegt.

Des Weiteren hat Herr Li Zhang der Gesellschaft am 30. Juni 2025 mitgeteilt, dass er vor dem Hintergrund der Wahrnehmung einer neuen hochrangigen Funktion im Schwesterkonzern des Hauptaktionärs Yankuang und der damit einhergehenden Änderung des Aufgabenbereichs sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Gremiums mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Bis zur Wahl des neuen Aufsichtsratsvorsitzenden übernahm der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Prof. Dr. Ferdinand Bernhard Mager, satzungs- und gesetzesgemäß die Aufgaben des Vorsitzenden.

Am 17. Juli 2025 hat der Aufsichtsrat Herrn Jian Liu zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Zuvor hatte das Amtsgericht Hamm dem Antrag auf Bestellung von Herrn Jian Liu als neues Aufsichtsratsmitglied stattgegeben.

Des Weiteren hat Herr Qiang Yu mit Wirkung zum 1. August 2025 sein Aufsichtsratsmandat aus beruflichen Gründen niedergelegt.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist damit wie folgt:

Name	Funktion	Amtszeit
Jian Liu	Vorsitzender des Aufsichtsrats	ab 17.07.2025

Name	Funktion	Amtszeit
Prof. Dr. Ferdinand Mager	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	ab 20.05.2025
Dr. Lei Zhang	Mitglied des Aufsichtsrats	ab 20.05.2025
Prof. Wei Luan	Mitglied des Aufsichtsrats	ab 20.05.2025

Unternehmensziele und Strategie

SMT Scharf verfolgt eine strategische Ausrichtung an drei Handlungsfeldern. Dazu hat das Vorstandsteam eine umfangreiche **Maßnahmenliste** definiert, die konsequent adressiert und umgesetzt wird.

Die **drei strategischen Handlungsfelder** sind:

- **Organisches Wachstum:** Entwicklung und Launch neuer Produkte im Bereich der Untertage logistik im Kohlebergbau und mit zunehmender Bedeutung im Mineralbergbau, Erschließung neuer geografischer Märkte sowie Aufbau und Etablierung der Tunnellogistik als drittes Geschäftsfeld. Hinzu kommt das Geschäft mit elektronischen Steuerungen und Komponenten im Bereich Andere Industrien.
- **Externes Wachstum:** Übernahmen und Kooperationen, mit denen die Kernpositionierung von SMT Scharf vorangetrieben und abgesichert wird. Übernahmen, strategische Partnerschaften und Joint Ventures sind bereits vollzogen beziehungsweise gegründet worden. Dabei legt die SMT Scharf AG ein besonderes Augenmerk auf den Ausbau der Geschäftsaktivitäten außerhalb der Kohle.
- **Operative Exzellenz:** SMT Scharf arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung von Produktivität, Profitabilität und Marktstellung. Zur permanenten Strategie von SMT Scharf gehört es, Optimierungspotenziale im Zusammenspiel der internationalen Standorte sowie bei der Steuerung der Entwicklungsprozesse noch besser zu nutzen. Des Weiteren analysiert SMT Scharf kontinuierlich gezielt spezifische Märkte und Kundenanforderungen, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern.

Mit diesen Strategien treibt der Vorstand seine Maßnahmen voran, um das Unternehmen zu einem integrierten **Systemanbieter für Logistiklösungen** weiterzuentwickeln und gleichzeitig in **verwandten Märkten** (über die Kernpositionierung im Bergbauzuliefermarkt) die Geschäftsaktivitäten auszubauen. Ziel ist es, auf diese Weise zusätzliches Umsatzpotenzial zu erschließen und die Umsatzentwicklung unabhängiger vom traditionell zyklischen Geschäft im Bergbau, weiterhin der Kernmarkt von SMT Scharf, zu machen.

Steuerungssystem

Die SMT Scharf AG steuert ihr Geschäft anhand finanzieller und nichtfinanzieller Kennzahlen, deren Entwicklung den Unternehmenswert in unterschiedlicher Weise positiv beeinflussen. Die finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden kontinuierlich beobachtet und fließen in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand und die Diskussion mit dem Aufsichtsrat ein. Die Berichterstattung erfolgt nach Tochtergesellschaften und beinhaltet eine Analyse der Ist-Werte sowie eine Plan-Ist-Analyse und einen Vorjahresvergleich. Je nach Erfordernis nimmt SMT Scharf weitere spezifische Analysen vor.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns sind der Konzernumsatz sowie das EBIT. Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren werden nicht zur Steuerung des Konzerns, jedoch als Indizien zur Entwicklung des Konzerns herangezogen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sowie die aktuelle Perspektivplanung sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Hintergrundannahme der mittelfristigen Zielwerte ist ein sich weiter normalisierendes Marktumfeld, insbesondere aufgrund stabiler oder weiterhin steigender Rohstoffpreise.

Kennzahl	Berechnungsmethode	Zielwert (Mittelfrist, 3–5 Jahre)
Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung		
Konzernumsatzwachstum (organisch und anorganisch)	(Konzernumsatz Berichtsjahr / Konzernumsatz Vorjahr) -1	>5 %
Umsatzanteil Tunnel	Umsatz Tunnelsegment / Konzernumsatz	>10 %
EBIT-Marge	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) / Betriebsleistung	>10 %
Materialaufwandsquote	Materialaufwand / Betriebsleistung	~50 %
Bilanzkennzahlen		
Net Working Capital	Umlaufvermögen – liquide Mittel – kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne kurzfr. Finanzverbindlichkeiten)	20 Mio. EUR
Eigenkapitalquote (zum Bilanzstichtag)	Eigenkapital / Bilanzsumme	>=30 %
Effizienzkennzahlen		
Net Working Capital Intensity	Net Working Capital / Konzernumsatz	<50 %
Forderungsreichweite	Anzahl Tage Berichtsjahr* (Jahresdurchschnitt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Konzernumsatz)	<150 Tage

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren:

Kennzahl	Berechnungsmethode	Zielwert (Mittelfrist, 3–5 Jahre)
Mitarbeiterkennzahlen		
Mitarbeiterfluktuation	Arbeitnehmerveranlasste Abgänge (FTE) / Jahresdurchschnitt Mitarbeiter (FTE)	<10 %
Krankenstand	Erkrankungsbedingte Fehlzeiten / Sollarbeitszeit	5 %

Die aus Sicht der Gesellschaft wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren sind das Konzernumsatzwachstum und die EBIT-Marge. Nähere Informationen zu deren Entwicklung im

Berichtszeitraum finden sich im Abschnitt „Geschäftsverlauf und Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage“.

Mitarbeiter

Die SMT Scharf AG gibt die Anzahl ihrer Mitarbeiter in Form von Vollzeitäquivalenten (engl. full-time equivalent, FTE) an. Zum 30. Juni 2025 hatte die SMT Scharf Gruppe 543 Mitarbeiter (FTE), darunter 3 Auszubildende am Standort Hamm. Im Vorjahr waren es 405 Beschäftigte (davon 6 Auszubildende). Um die Produktionskapazität flexibel steuern zu können, setzt SMT Scharf gemäß dem Drei-Layer-Modell zusätzlich zeitlich befristete Arbeitskräfte und Leiharbeitnehmer ein. Bei nachhaltigem Wachstum werden diese in den jeweils höheren Layer übernommen.

In Deutschland setzte SMT Scharf auf bestehende personelle Kapazitäten, so dass die Mitarbeiterzahl zum 30. Juni 2025 mit 135 FTE (H1 / 2023: 137 FTE) nahezu konstant blieb. Um kurzfristige Bedarfsspitzen zu decken, wurden darüber hinaus insbesondere am Standort Deutschland Leiharbeitskräfte eingesetzt.

	H1 / 2024	H1 / 2025
Mitarbeiter insgesamt	405	543
Mitarbeiter in Deutschland	137	135
Mitarbeiter im Ausland	268	408
Anteil weiblicher Mitarbeiter (%)	18,0	16,2

Die Mitarbeiterzahl an den ausländischen Standorten erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 von 268 FTE auf nunmehr 408 FTE. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Vollkonsolidierung von Xinsha zurückzuführen. Der Anteil der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter stieg somit auf 75,1 % (H1 / 2024: 66,2 %).

Forschung und Entwicklung

Um die Aktivitäten in Forschung und Entwicklung voranzutreiben und Synergien innerhalb der SMT Scharf Gruppe zu realisieren, konzentriert sich SMT Scharf insbesondere auf die engere Vernetzung mit dem inzwischen vollkonsolidierten Joint Venture Unternehmen Xinsha aus der Shandong Provinz, China. Ein sogenannter Global Technical Council wurde erfolgreich eingeführt, der innerhalb der SMT Scharf Gruppe Entwicklungssysteme und Konstruktionssystematiken in Einklang bringen soll. In enger Zusammenarbeit der Standorte China, Deutschland, Polen und Südafrika wurde im ersten Halbjahr 2025 ein erstes globales Projekt im Bereich der batteriebetriebenen Einschienenhängesysteme angestoßen.

So konzentriert sich SMT Scharf weiterhin auf die Entwicklung von emissionsfreien, nachhaltigen Transportausrüstungen für den klassischen Bergbaumarkt. Um den Anforderungen für zukünftige Applikationen gerecht zu werden, entwickelt und vertreibt SMT Scharf ein batteriebetriebenes Einschienenhängesystem für untertägige Grubenbaue in schlagwettergefährdeter Umgebung. Dieses wird sowohl dem chinesischen Markt hinsichtlich seiner Anforderungen an variable Einsatzmöglichkeiten als auch zukünftig dem polnischen Markt mit

seinen spezifischen Forderungen hinsichtlich Baugröße und untertägigen Umgebungsbedingungen gerecht. Die Bergbauzulassung für den chinesischen Markt ist bereits erteilt, die europäische Zulassung wird noch im zweiten Halbjahr 2025 erwartet.

Automatisierungslösungen und smarte Maschinensteuerung für untertägige Transportsysteme, die unter anderem von chinesischen Kooperationspartnern und Kunden gefordert werden, werden Zug um Zug in die Serie implementiert. Hier nutzt SMT Scharf die jahrzehntelange Erfahrung im untertägigen Bergbau sowie Tunnelbau, um die dort bewährte, nachhaltige Produktgestaltung für die Anforderungen des jeweiligen Marktsegments weiterzuentwickeln.

Im Bereich der Tunnellogistik fokussiert sich SMT Scharf darauf, die Nachfrage nach Transportsystemen für den schienengebundenen Material- und Personentransport zu bedienen. Im Rahmen eines Großauftrags konnten für ein Infrastrukturprojekt im Nahen Osten spezifische Transportsysteme entwickelt und erfolgreich getestet werden, sodass nun die Inbetriebnahme erfolgen kann. Auch in diesem Projekt stellte die individuelle Systemsteuerung ein wichtiger Schwerpunkt dar, die von SMT Scharf an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst wird.

Im Bereich des Hartgesteinbergbaus legt SMT Scharf einen Schwerpunkt auf die weitere Optimierung der elektrischen Einschienenhängebahnen, die sich bereits seit mehr als zwanzig Jahren im Einsatz befinden. So werden inzwischen sowohl in explosionsgefährdeten Bereichen als auch im Mineralbergbau und Tunnelbau elektrisch betriebene Einschienenhängebahnen angeboten, die mit diversen Energiequellen, sei es ein direkter Stromabnehmer, eine exgeschützte Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie oder eine kapazitätsoptimierte Nickel-Mangan-Cobalt-Batterie, betrieben werden können. Darüber hinaus runden individuelle, elektrifizierte Transportmaschinen wie einem batteriebetriebenen Radlader das nachhaltige Portfolio ab.

Unsere Kundennähe sowie langjährige Erfahrung im Bergbau, verbunden mit dem vorhandenen Potential und Leidenschaft in der Produktentwicklung, die den höchsten Anforderungen unterliegen, stellt sicher, dass SMT Scharf weltweit weiterhin als bevorzugter Anbieter für effiziente und nachhaltige Transportlogistik – auch in den Bergwerken von morgen – gut positioniert bleibt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich im ersten Halbjahr 2025 auf 1,5 Mio. EUR (H1 / 2024: 1,1 Mio. EUR). Der Anteil der aktivierten Entwicklungskosten an den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten beträgt 43 TEUR (H1 / 2024: 226 TEUR). Im Berichtsjahr wurden keine Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten vorgenommen (H1 / 2024: 149 TEUR).

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Im Jahr 2024 verzeichnete die Weltwirtschaft nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) im World Economic Outlook vom Juli 2025 ein Wachstum von 3,3 % (2023: 3,5 %). Für das Jahr 2025 hat der IWF seine Prognose für das globale Wachstum in seinem aktuellen Konjunkturbericht leicht um 0,2 Prozentpunkte auf nunmehr 3,0 Prozent angehoben. Als Gründe hierfür werden ein unerwartet hohes Volumen an vorgezogenen Geschäftstätigkeiten in der Erwartung weiterer Zölle sowie die zu beobachtende Entspannung an den Finanzmärkten in Folge des schwachen US-Dollars genannt. Gleichwohl wird auf die hohe Unsicherheit infolge der schwelenden Handelskonflikte und die zahlreichen geopolitischen Spannungen und Konfliktherde hingewiesen, die Risiken für die Weltwirtschaft mit sich bringen.

Die Wirtschaft in China ist im Jahr 2024 laut IWF um 5,0 % gewachsen. Die Wirtschaft profitierte dabei von einer hohen Produktion und staatlichen fiskalischen Unterstützungsmaßnahmen. Für das Jahr 2025 prognostiziert der IWF ein Wachstum von 4,8 % und Experten sehen mehrere Herausforderungen für das Land. Hinderlich für das Wachstum sind der geringe inländische Konsum, Probleme in Immobiliensektor sowie der Handelsstreit mit den USA.

In Russland wuchs die Wirtschaft im Jahr 2024 um 4,3 %. Für das Jahr 2025 erwartet der IWF dagegen einen spürbaren Rückgang der Wirtschaftsleistung, die um lediglich 0,9 % wachsen soll. In Polen betrug das Wachstum im Jahr 2024 2,9 % und für das Jahr 2025 erwartet der IWF ein noch höheres Wirtschaftswachstum von 3,2 %. Damit wächst die Wirtschaft in Polen deutlich schneller als im EU-Durchschnitt. Ein Hauptgrund für das hohe Wachstum sind staatliche Investitionen, die auch durch freigegebene EU-Mittel weiter steigen dürften. Zudem trägt die rückläufige Inflation und der niedrige Leitzins in Polen zu wachsenden Konsumausgaben bei. In Südafrika wuchs die Wirtschaftsleistung in 2024 nur um 0,5 % und für das Jahr 2025 prognostiziert der IWF ein leicht stärkeres Wachstum von 1,0 %. Ein Hauptgrund für das geringe Wachstum sind die angekündigten Zölle der USA, die die südafrikanischen Exporte belasten. Zudem sind der Fachkräftemangel sowie Probleme der Energieversorgung weitere negative Faktoren.

Die vier genannten Länder stellen die wichtigsten Absatzmärkte von SMT Scharf dar. Die dortigen Kunden sind zusammen regelmäßig für mehr als 85 % des Konzernumsatzes verantwortlich.

BIP-Wachstum in den wichtigsten Absatzmärkten* (in %)	2024
Welt	3,3
China	5,0
Polen	2,9
Russland	4,3
Südafrika	0,5

Quelle: *IWF World Economic Outlook, Juli 2025

SMT Scharf begrenzt den Einfluss von Wechselkursrisiken durch teilweise Verlagerung von Produktions- und Einkaufsprozessen in die Absatzmärkte des Unternehmens. Im ersten

Halbjahr 2025 konnte der Euro an Stärke gewinnen und gegenüber dem chinesischen Renminbi deutliche Gewinne erzielen. Dies führt jedoch bei der SMT Scharf AG im Zwischenabschluss zum ersten Halbjahr 2025 zu deutlich negativen Fremdwährungseffekten, die das Ergebnis belasten.

Absatzmärkten* (in %)	Entwicklung der Wechselkurse in den wichtigsten	
	H1 2025	H1 2024
Yuan Renminbi (China) / Euro	-11,5	+0,7
Zloty (Polen) / Euro	+0,8	+1,4
Rubel** (Russland) / Euro	+20,0	+8,5
Rand (Südafrika) / Euro	-8,1	+4,3

* Quelle: Europäische Zentralbank, Veränderung im Jahresverlauf

** Quelle: Währungsumrechnungskurse von der Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Branchenentwicklung:

Im Berichtszeitraum sind die Preise für energetische Rohstoffe und Metalle gefallen. So verzeichnete der für die Branche wichtige S&P GSCI-Energy-and-Metal-Index zwischen Januar und Juni 2025 einen Rückgang von 3,7 %. Auch der Ölpreis entwickelte sich während des Berichtszeitraums negativ und nahm im ersten Halbjahr 2025 um 8,2 % ab. Der Kohlepreis ging im gleichen Zeitraum um knapp 5 % zurück. Deutsche Maschinen- und Anlagenbauunternehmen blicken derzeit mit Sorge auf die wirtschaftliche Lage. Im Jahr 2024 hat die Branche in Deutschland nach Zahlen des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) einen Umsatz von 253 Mrd. EUR generiert. Die Produktion ist im Jahr 2024 um 8 % zurückgegangen. Auch für das Jahr 2025 prognostiziert der VDMA auf seiner Jahrespressekonferenz einen Rückgang der preisbereinigten Produktion um 2 %.

Auch PwC stellt in seinem Maschinenbau-Barometer aus dem April 2025 eine negative Lage fest. So erwartet die Gesamtbranche einen Umsatzrückgang von 3,7 % im Jahr 2025 und 61 % der befragten Maschinen- und Anlagebauer blicken pessimistisch auf die Entwicklung der deutschen Wirtschaft.

Grund für Optimismus liefert die Prognose der OECD, nach der sich der weltweite Rohstoffbedarf bis 2060 verdoppeln soll. So erwartet der VDMA eine verstärkte Nachfrage vor allem von Unternehmen, die sich auf die Gewinnung von Rohstoffen fokussieren, die bei alternativen Formen der Energieerzeugung Verwendung finden. Auch die EU-Kommission prognostiziert einen beispiellosen Anstieg der Nachfrage nach relevanten Rohstoffen für die grüne und digitale Transformation.

Die Bergbauzulieferindustrie profitiert Prognosen zufolge auch von der gesteigerten Nachfrage nach mineralischem Dünger für die Agrarproduktion. Für den globalen Markt für Bergbauausrüstung wird deshalb ein Wachstum von 83,7 Mrd. USD im Jahr 2024 auf 136,3 Mrd. USD im Jahr 2034 prognostiziert, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum (CAGR) von 5,2 % (2025–2034) entspricht. Es wird erwartet, dass strengere Gesetze und Umweltvorschriften das Wachstum bremsen werden. Demgegenüber betont der VDMA, dass nur mit modernster Bergbautechnik, die für den Klimaschutz und die Digitalisierung benötigte Versorgung mit Rohstoffen sicherzustellen ist.

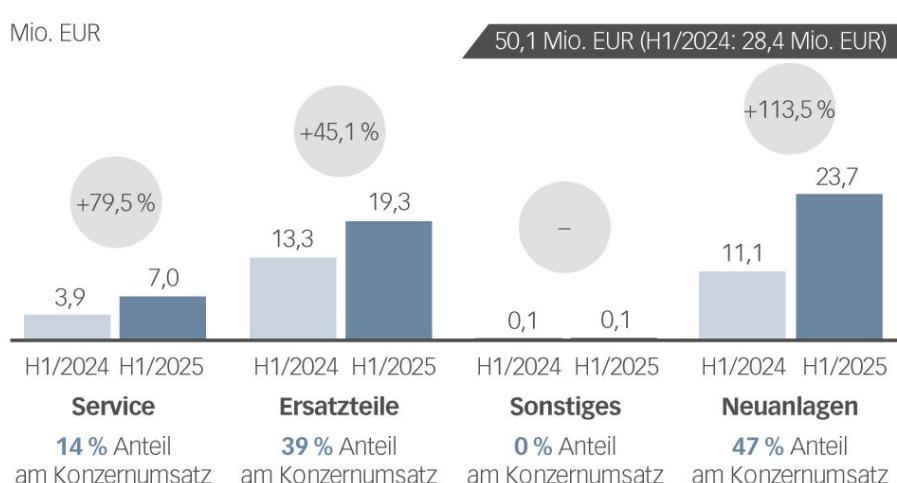
Im Tunnel-Segment bestehen nach Einschätzung von SMT Scharf ebenfalls positive Wachstumsaussichten: Die International Tunneling and Underground Space Association (ITA) geht von weiterem Wachstum in den kommenden Jahren aus. Mit Blick auf in der Planung befindliche Tunnelbauprojekte prognostiziert die ITA, dass sich bis 2030 die globalen Investitionen auf insgesamt 1.385 Mrd. EUR belaufen sollen. Auch Business Research Insights bestätigt den Wachstumskurs und prognostiziert für den globalen Tunnelbaumarkt ein Anwachsen des Marktes von 109,75 Mrd. USD im Jahr 2024 auf 208,38 Mrd. USD im Jahr 2033. Dies entspricht einer CAGR von 7,4 %. Auch hierdurch ergeben sich attraktive Absatzchancen für SMT Scharf.

Durch die Diversifizierung nach Produkten, Einsatzgebieten, Kundengruppen und regionalen Märkten stützt SMT Scharf sein Geschäftsmodell auf mehrere Standbeine. Dadurch wird der Einfluss des zyklisch verlaufenden Kohlebergbaus auf die geschäftliche Entwicklung von SMT Scharf abgemildert.

Geschäftsverlauf und Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

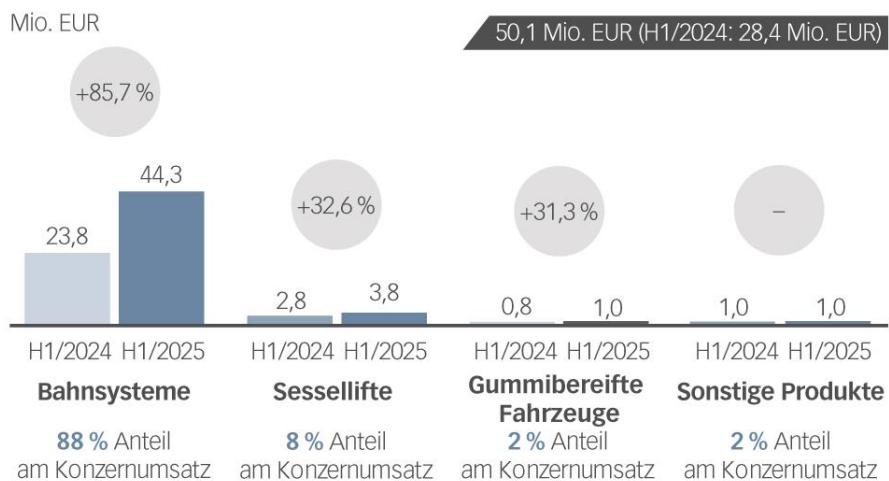
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 erzielte die SMT Scharf Gruppe einen Konzernumsatz von 50,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg um 76,4 % im Vorjahresvergleich (H1 / 2024: 28,4 Mio. EUR). Die Umsatzsteigerung war maßgeblich auf die Vollkonsolidierung des Joint Venture Unternehmens Shandong Xinsha Monorail Co., Ltd. zurückzuführen. Auch das Segment Tunnellogistik trug angesichts des Großauftrags im Nahen Osten mit einem deutlichen Umsatzwachstum zur positiven Entwicklung bei. Vor allem das Neuanlagengeschäft profitierte von den genannten Effekten und stieg um 113,5 % auf 23,7 Mio. EUR im Berichtszeitraum (H1 / 2024: 11,1 Mio. EUR). Daneben verzeichneten auch das Servicegeschäft und das Geschäft mit Ersatzteilen Umsatzsteigerungen. Im Bereich Services steigerte SMT Scharf den Umsatz im ersten Halbjahr 2025 deutlich um 79,5 % auf 7,0 Mio. EUR nach 3,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz mit Ersatzteilen erhöhte sich um 45,1 % auf 19,3 Mio. EUR (H1 / 2024: 13,3 Mio. EUR). Das Segment Sonstiges steuerte wie im Vorjahrszeitraum 0,1 Mio. EUR zum Gesamtumsatz bei.

Umsatzanteil nach Art des Geschäfts



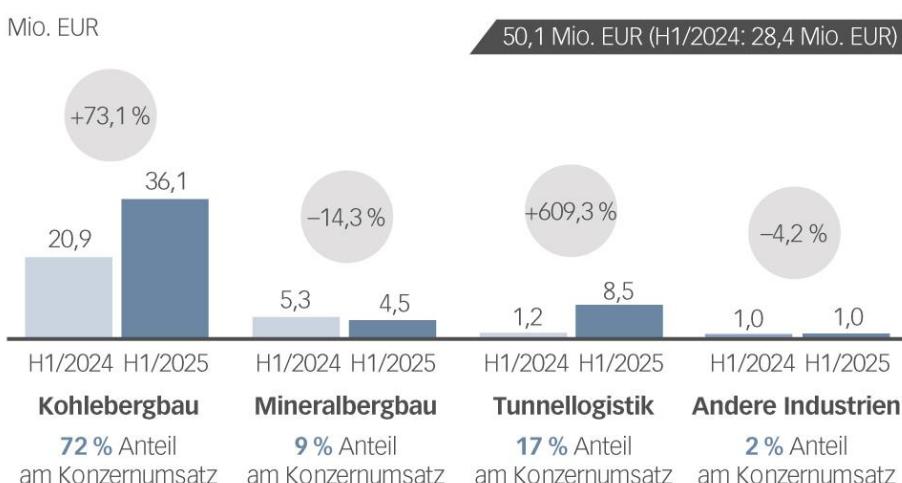
Der Produktbereich Bahnsysteme zeigte im Berichtszeitraum einen Umsatzanstieg von 182,2 % auf 44,3 Mio. EUR (H1 / 2024: 23,8 Mio. EUR). Mit 88,4 % verzeichnete diese Produktkategorie weiterhin den größten Anteil am Gesamtumsatz (H1 / 2024: 83,8 %). Der Umsatz im Bereich Sessellifte erhöhte sich von 2,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 3,8 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025. Ihr Anteil am Gesamtumsatz nahm ab von 10,0 % im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 7,6 %. Daneben übertrafen die Umsätze im Produktbereich Gummibereifte Fahrzeuge mit 1,0 Mio. EUR den Vorjahreswert von 0,8 Mio. EUR. Der Anteil der Gummibereiften Fahrzeuge am Konzernumsatz sank von 2,7 % im Vorjahreszeitraum auf 2,0 % im ersten Halbjahr 2025.

Umsatzanteil nach Produkten



Nach Segmenten betrachtet verzeichnete SMT Scharf im Segment Kohlebergbau einen Umsatzanstieg um 72,7 % auf 36,1 Mio. EUR (H1 / 2024: 20,9 Mio. EUR). Mit 72,1 % leistet das Segment weiterhin den größten Beitrag zum Konzernumsatz (H1 / 2024: 73,6 %). Im Mineralbergbau ging der Umsatz hingegen im ersten Halbjahr 2025 um 17,5 % auf 4,5 Mio. EUR bzw. 9,0 % zurück (H1 / 2024: 5,3 Mio. EUR bzw. 18,5 %). Die Umsätze im Segment Tunnellogistik stiegen vor dem Hintergrund der zuletzt erhaltenen Aufträge deutlich um 7,3 Mio. EUR auf 8,5 Mio. EUR (H1 / 2024: 1,2 Mio. EUR). Daraus resultierte im ersten Halbjahr 2025 ein deutlich erhöhter Anteil am Gesamtumsatz von 17,0 % (H1 / 2024: 4,2 %). Im Segment „Andere Industrien“ belief sich der Umsatz wie im Vorjahreszeitraum auf 1,0 Mio. EUR. Der Anteil am Gesamtumsatz sank auf 2,0 % (H1 / 2024: 3,7 %).

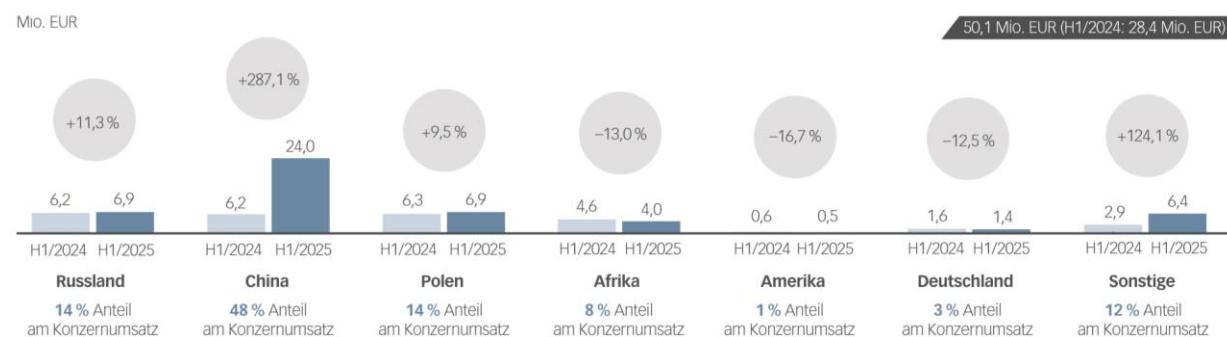
Umsatzanteil nach Segmenten



Im wichtigen Auslandsmarkt China ist der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 signifikant auf 24,0 Mio. EUR gestiegen (H1 / 2024: 6,2 Mio. EUR), was aus dem deutlichen Anstieg des

Neuanlagengeschäfts resultierte. Der Umsatz in Russland erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 auf 6,9 Mio. EUR nach 6,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Im Absatzmarkt Polen ist es SMT Scharf gelungen, Umsätze in Höhe von 6,9 Mio. EUR zu erwirtschaften (H1 / 2024: 6,3 Mio. EUR). In Deutschland lagen die Umsatzerlöse mit 1,4 Mio. EUR knapp unter Vorjahresniveau (H1 / 2024: 1,6 Mio. EUR). Auch in der Region Afrika verringerten sich im Berichtszeitraum die Umsätze um 13,0 % auf 4,0 Mio. EUR nach 4,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Umsatzanteil nach Regionen



Die **Bestandsveränderungen** lagen mit 3,8 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau (H1 / 2024: 9,9 Mio. EUR), die Betriebsleistung (definiert als Summe von Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen) erhöhte sich angesichts der im Vorjahresvergleich gestiegenen Umsatzerlöse um 40,7 % auf 53,9 Mio. EUR (H1 / 2024: 38,3 Mio. EUR).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stiegen im ersten Halbjahr 2025 um 5 % auf 2,1 Mio. EUR (H1 / 2024: 2,0 Mio. EUR). Eine wesentliche Ursache ist eine im Juni 2025 durchgeführte Kurssicherung eines USD-Darlehens sowie Wechselkursveränderungen des Rubels und des chinesischen Yuan.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen mit 11,3 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 6,7 Mio. EUR. Auch hier wirkte zum einen die Vollkonsolidierung von Xinsha mit Aufwendungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR. Darüber hinaus trug die Schwäche des chinesischen Yuan gegenüber dem Euro mit ca. 1,7 Mio. EUR zu diesem Anstieg bei.

Der **Materialaufwand** stieg um 29,9 % von 22,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 29,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2025. Die Materialaufwandsquote (im Verhältnis zur Betriebsleistung) sank hingegen auf 53,9 % (H1 / 2024: 58,5 %).

Dagegen erhöhte sich der **Personalaufwand** im ersten Halbjahr 2025 um 7,5 % auf 11,5 Mio. EUR (H1 / 2024: 10,7 Mio. EUR), was volumnäßig auf die Konsolidierung von Xinsha zurückzuführen ist. Die Personalaufwandsquote verringerte sich jedoch auf 21,3 % (H1 / 2024: 30,5 %).

Die **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen überschritten mit 1,3 Mio. EUR das Vorjahresniveau (H1 / 2024: 1,2 Mio. EUR) geringfügig.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)** fiel in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 2,9 Mio. EUR positiv aus (H1 / 2024: -0,8 Mio. EUR). Die Ergebnissesteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist wesentlich auf die Steigerung der Umsatzerlöse und die Vollkonsolidierung des Joint Venture Unternehmens Shandong Xinsha

Monorail Co., Ltd. zurückzuführen. Auf Segmentebene verbesserte sich das EBIT im deutlich gewachsenen Segment Kohlebergbau im ersten Halbjahr 2025 auf 0,7 Mio. EUR (H1 / 2024: -1,1 Mio. EUR). Im Segment Mineralbergbau verringerte sich das EBIT angesichts des Umsatzrückgangs auf -161 TEUR nach 161 TEUR im Vorjahreszeitraum. Das Segment Tunnellogistik leistete mit 2,4 Mio. EUR (H1 / 2024: 0,2 Mio. EUR) einen positiven Ergebnisbeitrag, während das Segment Andere Industrien mit -90 TEUR (H1 / 2024: -34 TEUR) ein leicht negatives Ergebnis verzeichnete.

Das **Finanzergebnis** des Konzerns verringerte sich im Berichtszeitraum auf -0,4 Mio. EUR (H1 / 2024: 1,4 TEUR). Hier wirkten sich die im Vorjahresvergleich fehlenden Erträge aus At-Equity-Beteiligungen aus. Derweil führte das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im ersten Halbjahr 2025 zu Ertragsteuern in Höhe von 0,7 Mio. EUR (H1 / 2024: -0,2 Mio. EUR).

Insgesamt verzeichnete SMT Scharf im ersten Halbjahr 2025 ein positives **Konzernergebnis** von 1,8 Mio. EUR (H1 / 2024: 856 EUR). Bezogen auf die durchschnittlich ausstehenden Aktien von 5.471.979 Stück betrug das Ergebnis je Aktie im Berichtszeitraum unverwässert 0,01 EUR (H1 / 2024: 0,15 EUR).

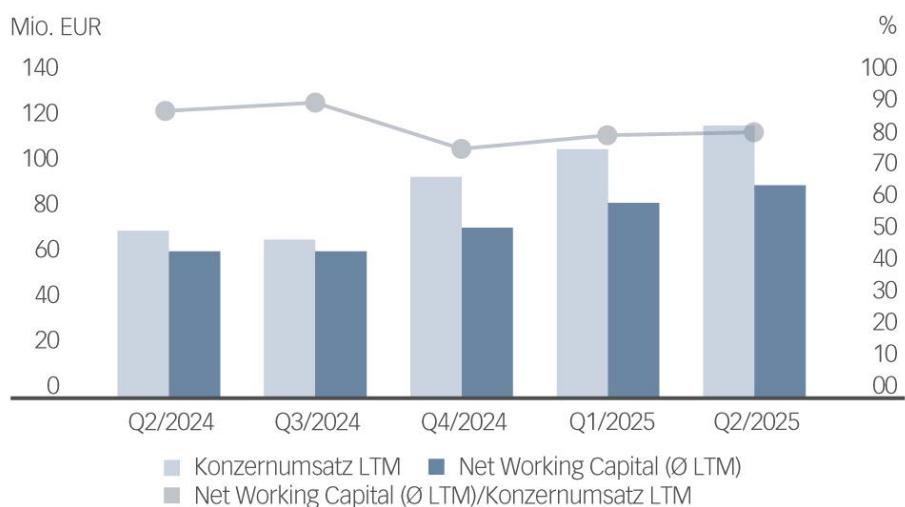
Der **Auftragseingang** in den ersten sechs Monaten 2025 lag mit 39,9 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 53,8 Mio. EUR. Dies spiegelt die verhaltene Investitionsbereitschaft in den internationalen Bergbaumärkten wider. Der **Auftragsbestand** von SMT Scharf betrug zum Stichtag 30. Juni 2025 21,5 Mio. EUR (30. Juni 2024: 48,0 Mio. EUR). Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahrestichtag ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Großauftrag im Segment Tunnellogistik weitgehend abgearbeitet und damit verbucht werden konnte.

Die **Bilanzsumme** sank zum Stichtag 30. Juni 2025 auf 160,7 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 179,7 Mio. EUR). So verringerte sich der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag deutlich auf 58,1 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 75,9 Mio. EUR). Insgesamt nahmen die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 30. Juni 2025 auf 137,3 Mio. EUR ab (31. Dezember 2024: 155,6 Mio. EUR). Hier ist darauf hinzuweisen, dass die Barmittel in Russland seit Anfang 2025 einer Verfügungsbeschränkung unterliegen. Auch die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum Jahresende 2024 auf 23,3 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 24,2 Mio. EUR).

Auf der Passivseite der Bilanz verringerten sich die **langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten** leicht und beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2025 auf 7,8 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 8,2 Mio. EUR). Die **kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten** sanken deutlich von 53,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024 auf 43,8 Mio. EUR zum Stichtag 30. Juni 2025.

Im Berichtszeitraum verfügte SMT Scharf weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung. Das **Eigenkapital** der SMT Scharf betrug zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 113,4 Mio. EUR und sank damit um 4,1 % gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2024 (118,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 30. Juni 2025 auf 70,6 % (31. Dezember 2024: 69,9 %).

Net Working Capital



Das **Net Working Capital** betrug zum 30. Juni 2025 97,9 Mio. EUR und nahm damit gegenüber dem Jahresende 2024 um 7,3 % deutlich ab (31. Dezember 2024: 105,6 Mio. EUR). Dies war vor allem durch den signifikanten Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gleichzeitig nur moderat gestiegenen Vorräten zum Stichtag bedingt. Das durchschnittliche Net Working Capital der vergangenen zwölf Monate (LTM, berechnet aus quartalsweisen Werten) lag zum 30. Juni 2025 entsprechend bei 93,9 Mio. EUR. Der rollierende Konzernumsatz der vergangenen zwölf Monate belief sich zum Bilanzstichtag auf 116,7 Mio. EUR. Daraus ergibt sich eine gegenüber dem Vorjahresstichtag gesunkene Net Working Capital-Intensität von 80,4 %. Mittelfristig strebt SMT Scharf eine Reduktion der Net Working Capital-Intensität auf <50 % an.

Vergleich der tatsächlichen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage mit der Prognose:

Der Vorstand der SMT Scharf AG hat mit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2025 bekanntgegeben. Aufgrund des Umstands, dass Xinsha für das Geschäftsjahr 2025 erstmals für die gesamte Berichtsperiode konsolidiert werden wird, geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 von einem Konzernumsatz zwischen 110 Mio. EUR und 130 Mio. EUR sowie einem EBIT im Korridor von 5,5 Mio. EUR bis 7,5 Mio. EUR aus.

Auf Basis der Zahlen für das erste Halbjahr 2025 hat SMT Scharf zum Stichtag seine Erwartungen für das Gesamtjahr 2025 noch nicht erreicht:

- Der tatsächliche Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2025 mit 50,1 Mio. EUR unter der anteiligen Prognose im Korridor zwischen 55 Mio. EUR und 65 Mio. EUR.
- Das tatsächliche EBIT lag mit 2,9 Mio. EUR innerhalb der anteiligen EBIT-Prognose im Korridor zwischen 2,75 Mio. EUR und 3,75 Mio. EUR.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Die SMT Scharf Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2025 Umsatz und Ergebnis deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Einerseits wirkt die Vollkonsolidierung des Joint Venture Unternehmens Xinsha positiv. Andererseits ist weiterhin eine sehr gedämpfte Investitionsbereitschaft in den relevanten Bergbaumärkten, auch in China, festzustellen. Es zeichnet sich ab, dass in 2025 geplante Auftragseingänge sich nach 2026 verschieben. Positiv ist das deutliche Umsatzwachstum im Segment Tunnellogistik hervorzuheben, was die angestrebte Diversifizierung des Geschäfts in Bereiche außerhalb der Kohle unterstützt. Zur Umsetzung der Unternehmensstrategie kann SMT Scharf weiterhin auf einer soliden Finanzierungssituation aufsetzen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 68,7 % auf einem sehr hohen Niveau bei einer gleichzeitig moderaten Finanzverschuldung. Insgesamt fokussiert sich SMT Scharf auch im weiteren Jahresverlauf darauf, innovative Transportlösungen für den Untertagebergbau sowie Tunnelbaustellen zu entwickeln und die Aktivitäten in den wichtigen Absatzregionen weiter auszubauen.

Risiko-, Chancen- und Nachtragsbericht

Die mit der zukünftigen Entwicklung der SMT Scharf Gruppe verbundenen Chancen und Risiken sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2024 (siehe Seiten 31-35) ausführlich dargestellt.

Die EU hat am 18. Juli 2025 das 18. Sanktionspaket gegen Russland verabschiedet. Dieses Maßnahmenpaket zielt unter anderem auf den Energie- und Bankensektor ab. Die SMT Scharf Gruppe sieht sich dadurch mit weiter verschärften Sanktionen konfrontiert, deren endgültigen Auswirkungen auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe noch nicht absehbar sind. Im Rahmen des installierten Risikomanagement-Systems werden wir die geopolitischen Risiken angemessen bewerten und wenn nötig, entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Prognosebericht

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) ist die Weltwirtschaft im Jahr 2024 um 3,3 % gewachsen. Für das Jahr 2025 prognostiziert der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,0 % und bestätigt damit trotz der weiterhin hohen Unsicherheit die kurzfristig positiven Vorzeichen für die Entwicklung des globalen Bruttoinlandsprodukts. Als Gründe hierfür werden ein unerwartet hohes Volumen an vorgezogenen Geschäftstätigkeiten in der Erwartung weiterer Zölle sowie die zu beobachtende Entspannung an den Finanzmärkten in Folge des schwachen US-Dollars genannt. Gleichwohl werden Risiken für die Weltwirtschaft durch die schwelenden Handelskonflikte und die zahlreichen geopolitischen Spannungen und internationalen Konfliktherde gesehen. Des Weiteren schreitet der globale Prozess der Disinflation voran und die Inflation wird im Jahr 2025 bei 4,2 % liegen. Inflationsgefahren liegen jedoch in anhaltenden Preissteigerungen für Dienstleistungen in den USA und in der Euro-Zone.

Der IWF prognostiziert folgende BIP-Wachstumsraten in den Zielmärkten von SMT Scharf:

BIP-Wachstum in den wichtigsten Absatzmärkten

der SMT Scharf AG* (in %)	2025e	2024
Welt	3,0	3,3
China	4,8	5,0
Polen	3,2	2,9
Russland	0,9	4,3
Südafrika	1,0	0,5

Quellen: *IWF World Economic Outlook Update, Juli 2025

Nach einem Wirtschaftswachstum von 5,0 % im Jahr 2024 erwartet der IWF in China im Jahr 2025 ein leicht niedrigeres Wachstum von 4,8 %. Auch wenn dies im internationalen Vergleich hohe Wachstumsraten darstellt, würde China damit hinter dem Wachstumstempo der vorhergehenden Jahre zurückbleiben. Belastend wirken Probleme des Immobiliensektors, der zurückhaltende inländische Konsum sowie erhöhte handelspolitische Unsicherheiten. Auf der Habenseite profitiert China aber von einer niedrigen Inflation, Exportwachstum sowie eingeleiteten konjunkturellen Anreizen.

Trotz der weiterhin hohen Volatilität im Marktumfeld sieht sich SMT Scharf in der Nische grundsätzlich gut aufgestellt, um für seine Kunden weltweit maßgeschneiderte Transport- und Logistiklösungen zu realisieren. SMT Scharf konzentriert sich weiterhin auf die Kernmärkte China, Polen, Südafrika sowie Amerika. Während der IWF für China im Jahr 2025 eine nachlassende Wachstumsdynamik prognostiziert, soll die Konjunktur in den wichtigen Absatzmärkten Polen und Südafrika im laufenden Jahr zulegen. Insgesamt rechnet der Vorstand in den internationalen Bergbaumärkten mit einem schwierigen Marktumfeld, das sich in einer sehr verhaltenen Investitionsbereitschaft von Kohle-Bergbauunternehmen widerspiegelt und Projekte und geplante Auftragseingänge sich zeitlich verschieben. Langfristig sorgen Trends wie eine strengere Regulierung, beispielsweise was Abgasnormen anbetrifft, und der große Bedarf an innovativer Bergbautechnik in modernen Minen nach Einschätzung des Unternehmens für unverändert attraktiven Wachstumsaussichten in diesen wichtigen Kermärkten.

Der Vorstand hat eine Neueinschätzung der Umsatz- und Ergebniserwartungen für das Jahr 2025 vorgenommen. Demnach wird sich der Konzernumsatz im Gesamtjahr 2025 voraussichtlich in einer Bandbreite von 100 – 120 Mio. EUR und das EBIT in einer Bandbreite von 0,5 – 2,5 Mio. EUR bewegen. Bisher hatte der Vorstand mit einem Konzernumsatz zwischen 110 Mio. EUR und 130 Mio. EUR sowie einem EBIT im Korridor von 5,5 Mio. EUR bis 7,5 Mio. EUR gerechnet.

Um sich weiter zu diversifizieren und die Abhängigkeit von Kohlebergwerksbetreibern weiter zu reduzieren, wird SMT Scharf darauf hinarbeiten, die Aktivitäten in den Geschäftsfeldern außerhalb der Kohle weiter auszubauen. Im Rahmen der Unternehmensstrategie fokussiert sich das Unternehmen auch in Zukunft auf operative Exzellenz sowie externes und organisches Wachstum, um die Marktposition von SMT Scharf weiter zu stärken.

Hamm, 22. August 2025

SMT Scharf AG

Der Vorstand

IFRS-Halbjahresabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

(in TEUR)	30.06.2025	30.06.2024	31.12.2024
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	6.952	6.700	7.777
Sachanlagen	9.048	6.853	8.872
Ausleihungen	628	649	628
At-Equity-Beteiligungen	0	22.286	0
Übrige Beteiligungen	7	7	7
Aktive latente Steuern	6.513	4.826	6.663
Langfristige Leasingforderungen	110	0	192
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	60	1	28
Langfristige Vermögenswerte	23.318	41.332	24.167
Vorräte	52.077	45.091	50.670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.133	25.486	75.889
Vertragsvermögenswerte	4.788	525	7.505
Kurzfristige Leasingforderungen	127	204	126
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	5.485	4.056	5.568
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte i. Z. m. Versorgungsansprüchen der Arbeitnehmer	700	1.494	715
Liquide Mittel	16.024	9.360	15.100
Kurzfristige Vermögenswerte	137.334	86.216	155.573
Bilanzsumme	160.652	127.538	179.740

(in TEUR)	30.06.2025	30.06.2024	31.12.2024
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	5.472	5.472	5.472
Kapitalrücklage	23.623	23.623	23.623
Gewinnrücklagen	69.516	65.867	70.599
Sonstige Rücklagen	-9.711	-7.667	-9.023
Minderheitenanteile	24.453	1.859	27.508
Eigenkapital	113.353	89.154	118.179
Rückstellungen für Pensionen	2.438	2.442	2.521
Sonstige langfristige Rückstellungen	230	195	232
Passive latente Steuern	1.251	748	1.152
Leasingverbindlichkeiten	2.039	2.319	1.836
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	352	40	435
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.464	1.965	2.016
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	7.774	7.709	8.192
Laufende Ertragsteuern	5	3.342	341
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.199	5.330	6.182
Vertragsverbindlichkeiten	1.543	4.542	6.355
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.942	3.289	15.063
Leasingverbindlichkeiten	803	841	925
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Finanzmittelfonds)	16.079	8.604	3.433
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Nicht-Finanzmittelfonds)	0	3.560	15.093
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.954	1.167	5.977
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	39.525	30.675	53.369
Bilanzsumme	160.652	127.538	179.740

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In TEUR	Q2/2025	Q2/2024	H1/2025	H1/2024
Umsatzerlöse	27.201	15.900	50.057	28.356
Bestandsveränderungen	-944	7.838	3.806	9.945
Betriebsleistung (100%)	26.257	23.738	53.863	38.301
Sonstige betriebliche Erträge	822	888	2.144	2.008
Materialaufwand	12.457	14.778	29.052	22.424
Personalaufwand	5.779	5.320	11.485	10.726
Abschreibungen	644	598	1.254	1.200
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.524	3.686	11.329	6.712
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.675	244	2.887	-753
Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	0	1.492	0	1.868
Zinserträge	119	151	224	348
Zinsaufwendungen	314	419	657	771
Finanzergebnis	-195	1.224	-433	1.445
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.480	1.468	2.454	692
Ertragsteuern	711	167	688	-164
Konzernergebnis	769	1.301	1.766	856
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Gesamtergebnis	-398	1.115	66	817
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	1.167	186	1.700	39
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:				
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Jahresabschlüsse	-3.711	1.313	-3.089	1.385
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf Unternehmen entfällt, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	111	0	201
Posten des sonstigen Ergebnisses, die zu einem späteren Zeitpunkt nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:				

Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	-3.711	1.424	-3.089	1.586
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Gesamtergebnis	-2.203	1.385	-688	1.539
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-1.508	39	-2.401	47
Gesamtergebnis	-2.942	2.725	-1.323	2.442
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Gesamtergebnis	-2.601	2.500	-622	2.356
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-341	225	-701	86
Ergebnis je Aktie				
Unverwässert	-0,07	0,20	0,01	0,15
Verwässert	-0,07	0,20	0,01	0,15
Durchschnittliche Anzahl Aktien unverwässert	5.471.979	5.471.979	5.471.979	5.471.979
Durchschnittliche Anzahl Aktien verwässert	5.471.979	5.471.979	5.471.979	5.471.979

Konzern-Kapitalflussrechnung

In TEUR	H1/2025	H1/2024
Konzernergebnis	1.766	856
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity-Beteiligungen	0	-1.868
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.254	1.200
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	65	85
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.965	-622
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.941	4.160
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.568	2.787
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
+/- Gebuchte Ertragsteuern	688	-164
+/- Gebuchte Finanzaufwendungen	433	423
-/+ Gezahlte Ertragsteuern	-1.718	-615
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.896	6.242
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-208	-267
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-106	-254
+ Erhaltene Zinsen	224	347
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-90	-174
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen, einschließlich aus Wertpapierpensionsgeschäften	0	975
- Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-475	-356
+ Einzahlungen aus Sale-and-Lease-Back-Verträgen	23	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-5.128	-2.972
- Gezahlte Zinsen	-366	-633
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.095	-2.986
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelfonds	-1.289	3.083
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Finanzmittelfonds	-869	279
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.666	-2.606
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.508	756

Konzern-Eigenkapitalspiegel

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapi- tal- rück- lage	Gewinn		Sons- tige Rück- lagen	Den Aktio- nären der SMT Scharf AG zu- stehen- des Ei- genka- pital	Nicht beherr- schend e An- teile	Summe Eigen- kapital
			rücklagen					
Betrag zum 01.01.2025	5.472	23.623	-35	70.633	-9.023	90.671	27.508	118.179
Konzernergebnis	-	-	-	66	-	66	1.700	1.766
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse Ergebnis	-	-	-	-	-688	-688	-2.401	-3.089
Anteil am sonstigen Ergebnis, das auf at-Equity-Beteiligungen entfällt	-	-	-	-	-	-	-	0
Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste	-	-	-	-	-	-	-	-
Latente Steuern auf erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge	-	-	-	66	-688	-622	-701	-1.323
Ausschüttungen des Mutterunternehmens	-	-	-	-1.149	-	-1.149	-	-1.149
Ausschüttungen bei Tochtergesellschaften	-	-	-	-	-	-	-2.354	-2.354
Betrag zum 30.06.2025	5.472	23.623	-35	69.550	9.711	88.900	24.453	113.353

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapi- tal- rück- lage	Gewinn		Sons- tige Rück- lagen	Den Aktio- nären der SMT Scharf AG zu- stehen- des Ei- genka- pital	Nicht beherr- schend e An- teile	Summe Eigen- kapital			
			rücklagen								
			Versiche- rungsm. Gewinne und Ver- luste	Sons- tige Ge- winn- rückla- gen	Diffe- renz aus						
Betrag zum 01.01.2024	5.472	23.623	19	65.031	-9.206	84.939	1.773	86.712			
Konzernergebnis	-	-	-	856	-	817	39	856			
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse Ergebnis	-	-	-	-	1.338	1.338	47	1.385			
Anteil am sonstigen Ergebnis, das auf at-Equity-Beteiligungen entfällt	-	-	-	-	201	201	-	201			
Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste	-	-	-	-	-	-	-	-			
Latente Steuern auf erfasste versicherungsmathematische Ge- winne/Verluste	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge	-	-	-	856	1.539	2.356	86	2.442			
Erhöhung Eigenkapital wegen auszugebender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-			
Betrag zum 30.06.2024	5.472	23.623	19	65.887	-7.667	87.295	1.859	89.154			

Anhang

Informationen zur SMT Scharf AG und SMT Scharf Gruppe

Die SMT Scharf AG, Römerstraße 104, 59075 Hamm, (im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt) wurde am 31. Mai 2000 nach deutschem Recht gegründet. Sie ist Führungsholding der Unternehmen der SMT Scharf Gruppe. Neben 49.477 eigenen Aktien sind sämtliche restlichen 5.471.979 Aktien zum Handel an der Börse Frankfurt im Prime Standard verfügbar. Gegenstand der Unternehmen der SMT Scharf Gruppe sind Projektierung, Herstellung, Handel, Installation und Wartung von Maschinen und Anlagen zum Transport von Personen, Ausrüstung und Material sowie das Halten von Beteiligungen. Die SMT Scharf AG hat ihren Sitz in Hamm und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamm mit der Nummer HRB 5845.

Allgemeine Angaben zur Berichterstattung

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025 der SMT Scharf Gruppe umfasst gem. § 37w Abs. 2 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, für die Zwischenberichterstattung aufgestellt (IAS 34). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2024 angewendet worden sind. Die Ertragsteuern wurden auf Basis des für das Gesamtjahr erwarteten Steuersatzes abgegrenzt. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG erstellt. Der Halbjahresfinanzbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle gem. IFRS geforderten Angaben für Konzernabschlüsse und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernjahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2024, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt, gelesen werden. Darüber hinaus verweisen wir hinsichtlich wesentlicher Veränderungen und Geschäftsvorfälle bis zum 30. Juni 2025 auf den Zwischenlagebericht in diesem Dokument.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in 1.000 Euro (TEUR) angegeben und kaufmännisch gerundet.

Neue Standards und Interpretationen

Hinsichtlich der ausführlichen Darstellung der zukünftig anzuwenden Normen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2024.

Währungsumrechnung

Die Wechselkurse der wichtigsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
1 EURO =	30.06.2025	30.06.2024	2025	2024
Polnischer Zloty	4,2423	4,3090	4,2310	4,3167
Südafrikanischer Rand	20,8411	19,4970	20,0900	20,2467
Chinesischer Renminbi Yuan	8,3970	7,7748	7,9260	7,8011
Russischer Rubel	92,1500	92,0000	93,3583	97,7850
Kanadischer Dollar	1,6027	1,4670	1,5403	1,4685

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis bestand in der laufenden Berichtsperiode wie nachfolgend aufgezeigt.

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden beherrschten Unternehmen einbezogen:

SMT Scharf GmbH, Hamm, Deutschland	100 %****
SMT Scharf Polska Sp. z o. o., Tychy, Polen	100 %
SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Gauteng, Südafrika	70 %
Scharf Mining Machinery (Xuzhou) Co. Ltd., Xuzhou, China	100 %
Scharf Mining Machinery (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China	100 %***
SMT Scharf Sudamerica SpA, Santiago, Chile	100 %
OOO SMT Scharf, Novokuznetsk, Russische Föderation	100 %*
OOO SMT Scharf Service, Novokuznetsk, Russische Föderation	100 %**
RDH Minnig Equipment, Alba, Kanada	100 %
ser elektronik GmbH, Möhnesee, Deutschland	51 %
Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd., Xintai, China	50 %***

* davon 1,25 % mittelbar über SMT Scharf GmbH

** mittelbar über OOO SMT Scharf

*** mittelbar über SMT Scharf GmbH

**** Befreiung gem § 264 Abs. 3 HGB

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Q2/2025	Q2/2024	H1/2025	H1/2024
Neuanlagen	12.383	6.374	23.727	11.067
Ersatzteile / Service / Übriges	14.818	9.526	26.330	17.289
Summe	27.201	15.900	50.057	28.356
Deutschland	943	636	1.406	1.558
Übrige Länder	26.258	15.264	48.651	26.798
Summe	27.201	15.900	50.057	28.356

(2) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	Q2/2025	Q2/2024	H1/2025	H1/2024
Tatsächliche Steueraufwendungen	442	339	676	529
Latente Steuern	269	-171	12	-692
Summe	711	168	688	-163

(3) Segmentbericht

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der SMT Scharf Gruppe ist der Vorstand der SMT Scharf AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente und gilt als oberstes Führungsgremium im Sinne des IFRS 8.

Die SMT Scharf AG berichtet über vier operative Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen, Marken, Vertriebswege und Kundenprofile eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten sind von untergeordneter Bedeutung und werden nicht separat ausgewiesen.

(in TEUR)	Kohlebergbau		Mineralbergbau		Tunnellogistik		Andere Industrien		Nicht zugeordnet		SMT Scharf Gruppe	
	H1/2025	H1/2024	H1/2025	H1/2024	H1/2025	H1/2024	H1/2025	H1/2024	H1/2025	H1/2024	H1/2025	H1/2024
Umsatzerlöse	36.069	20.860	4.451	5.253	8.528	1.199	1.009	1.044	-	-	50.057	28.356
- davon Neuanlagen	12.599	6.319	2.194	2.602	7.943	1.196	990	950	-	-	23.726	11.067
- davon Ersatzteile	16.843	10.737	2.019	2.484	412	3	19	94	-	-	19.293	13.318
- davon Service	6.563	3.741	238	167	173	-	-	-	-	-	6.974	3.908
- davon Sonstiges	64	63	-	-	-	-	-	-	-	-	64	63
Betriebsergebnis (EBIT)	695	(1.050)	161	161	2.441	170	90	(34)	-	-	2.887	(753)
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Unternehmen	-	1.868	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.868
Segmentvermögen	105.612	105.193	6.298	9.449	39.438	5.162	2.791	2.906	6.513	4.826	160.652	127.537
Segmentschulden	36.247	32.655	2.399	3.036	6.491	966	911	979	1.251	748	47.299	38.384
Segmentinvestitionen	807	503	-	188	-	-	2	54	-	-	809	745
- davon IFRS 16	360	124	-	188	-	-	-	32	-	-	360	344
Anteile an At-Equity bilanzierten Unternehmen	-	22.285	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22.285
Planmäßige Abschreibungen	912	976	171	131	118	25	53	67	-	-	1.254	1.199
FTE	469	340	50	51	5	5	19	22	-	-	543	418

Erläuterungen zur Bilanz

(4) Langfristige Vermögenswerte

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen selbst erstellte Maschinen und Schwerlastgehänge. Der Buchwert der Leasingforderungen beträgt zum 30. Juni 2025: 237 TEUR (31.12.2024: 318 TEUR).

Zum Bilanzstichtag sind wie zum Ende des Vorjahres keine Leasingobjekte als vermietete Gegenstände im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen unter den Sachanlagen erfasst.

Zum 30. Juni 2025 umfasst das Anlagevermögen Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, in denen der Konzern Leasingnehmer ist. Ihr Buchwert beträgt zum 30. Juni 2025 2.563TEUR (31.12.2024: 2.440 TEUR)

In den ersten sechs Monaten 2025 wurde ein Entwicklungsaufwand von 43 TEUR für Projekte aktiviert (H1/2024: 253 TEUR), welcher die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllt.

(5) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

Am 30. Juni 2025 sind 5.521.456 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 EUR ausgegeben. Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt und gewähren die gleichen Rechte.

In den ersten sechs Monaten 2025 wurde eine Dividende in Höhe von 0,21 EUR je Aktie gezahlt (gesamt 1.149 TEUR).

Auf die Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste wurde, wie bereits in den Vergleichsperioden erfolgt, aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Die weiteren Veränderungen des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Sonstige Angaben

(6) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse aus Anzahlungs- und Gewährleistungsbürgschaften mit einem Gesamtwert von 7.884 TEUR (31.12.2024: 7.612 TEUR).

(7) Angaben zu Leasingverhältnissen

Der Konzern ist Leasingnehmer aus Leasingverträgen für Pkws, Büroräume und Büroausstattung.

Die Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2025 stellten sich wie folgt dar:

In TEUR	Künftige Zahlungen aus Leasing-Verpflichtungen	Zinsanteil	Barwert der künftigen Leasingraten
Fällig innerhalb eines Jahres	831	28	803
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	2.264	298	1.966
Fällig nach mehr als fünf Jahren	106	32	74
Summe	3.201	358	2.843

Die Leasingverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024 stellten sich wie folgt dar:

In TEUR	Künftige Zahlungen aus Leasing-Verhältnissen	Zinsanteil	Barwert der künftigen Leasingraten
Fällig innerhalb eines Jahres	950	31	919
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	1.953	375	1.578
Fällig nach mehr als fünf Jahren	261	113	148
Summe	3.164	519	2.645

Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im ersten Halbjahr 2025 insgesamt Zahlungen in Höhe von 626 TEUR (H1/2024: 552 TEUR) geleistet. Einige dieser Zahlungen stellen keine Zins- oder Tilgungszahlungen dar, sondern wurden aufwandswirksam erfasst.

Im Zusammenhang mit den Leasingverbindlichkeiten wurden im ersten Halbjahr 2024 Zinsaufwendungen in Höhe von 78 TEUR ((H1/2024: 91 TEUR) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Darüber hinaus ist der Konzern Leasinggeber im Rahmen von Finanzierungs-Leasing-Verträgen über Antriebsmaschinen.

Am Bilanzstichtag bestehen Forderungen aus Finanzierungsleasing in Höhe von 237 TEUR (31.12.2024: 275 TEUR). Sie werden unter den Leasingforderungen ausgewiesen und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Aus ihnen resultierten im ersten Halbjahr 2025 Zinserträge in Höhe von 13 TEUR (H1/2024: 21 TEUR). Wie im Vorjahr entstanden keine Veräußerungsgewinne. Der Rückgang der Leasingverträge resultiert aus der planmäßigen Ableistung von Leasingverträgen.

Ihr beizulegender Zeitwert am Bilanzstichtag beträgt 239 TEUR (31.12.2024: 275 TEUR).

Zu den Forderungen aus Finanzierungsleasing sind folgende Angaben zu machen:

Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen (Bruttoinvestition) in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Fällig innerhalb eines Jahres	135	184
Fällig in ein bis zwei Jahren	116	118
Fällig in zwei bis drei Jahren	0	0
Fällig in drei bis vier Jahren	0	0

Fällig in vier bis fünf Jahren	0	0
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0
Summe	251	302

Barwert der ausstehenden Mindestleasingzahlungen in TEUR

Fällig innerhalb eines Jahres	127	175
Fällig in ein bis zwei Jahren	110	100
Fällig in zwei bis drei Jahren	0	0
Fällig in drei bis vier Jahren	0	0
Fällig in vier bis fünf Jahren	0	0
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0
Summe	237	275

In den ausstehenden Mindestleasingzahlungen enthaltener nicht realisierter Finanzertrag	14	27
---	----	----

Im ersten Halbjahr 2025 wurden wie im Vorjahr keine Leasingerträge aus operativen Mietleasingverträgen realisiert.

(8) Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Nettofinanzposition der SMT Scharf-Gruppe durch Mittelzuflüsse und -abflüsse in der Berichtsperiode verändert hat. Entsprechend IAS 7 wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitions- und aus Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt, d.h. zahlungsbezogen, ermittelt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird demgegenüber aus dem Periodenergebnis indirekt abgeleitet.

Die in der Kapitalflussrechnung betrachtete Nettofinanzposition umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel, d.h. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, soweit sie innerhalb von drei Monaten (gerechnet vom Erwerbszeitpunkt) ohne nennenswerte Wertschwankungen verfügbar sind). Der Einbezug kurzfristig veräußerbarer Wertpapiere und kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten erfolgt nicht.

(9) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Unternehmen und Personen kommen gemäß IAS 24 neben dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der SMT Scharf AG als Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen die durch die SMT Scharf AG beherrschten oder maßgeblich beeinflussten Unternehmen in Betracht. Geschäftsvorfälle zwischen dem Mutterunternehmen und seinen Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert. Für die Austauschbeziehungen zu At-Equity wird auf die näheren Erläuterungen zu Gemeinschaftsunternehmen im Geschäftsbericht 2024 (S. 54 ff.) verwiesen. Neben diesen Geschäftsbeziehungen bestanden im ersten Halbjahr keine Transaktionen.

Vergütung Aufsichtsrat

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der SMT Scharf AG am 20. Mai 2025 wurde eine Änderung des Vergütungssystems für den Aufsichtsrat beschlossen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der SMT Scharf AG erhalten die Vergütung nach dem neuen Vergütungssystem erstmalig für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

Das Vergütungssystem des Aufsichtsrats findet sich auf der Unternehmenswebseite der Gesellschaft unter <https://www.smtscharf.com/investorrelations/hauptversammlung-2025/>.

Eine vollständige Darstellung der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgt im Vergütungsbericht zum Jahresfinanzbericht. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 ist auf der Unternehmenswebseite unter <https://www.smtscharf.com/investorrelations/corporate-governance/vergutungsbericht/> zugänglich.

(10) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Veränderungen im Aufsichtsrat

Am 17. Juli 2025 hat der Aufsichtsrat Herrn Jian Liu zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Zuvor hatte das Amtsgericht Hamm dem Antrag auf Bestellung von Herrn Jian Liu als neues Aufsichtsratsmitglied stattgegeben.

Zum 1. August 2025 hat Herr Qiang Yu aus beruflichen Gründen sein Amt als Aufsichtsratsmitglied bei der SMT Scharf AG niedergelegt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamm, den 22. August 2025

Longjiao Wang Reinhard Reinartz Volker Weiss

Impressum

Herausgeber

SMT Scharf AG
Römerstr. 104
59075 Hamm

Tel: +49 (0) 2381 – 960-212
Fax: +49 (0) 2381 – 960-311
E-Mail: ir@smtscharf.com
www.smtscharf.com

Investor Relations-Kontakt

cometis AG
Thorben Burbach
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 – 205855-23
Fax: +49 (0) 611 – 205855-66
E-Mail: burbach@cometis.de
www.cometis.de

Konzept, Redaktion & Layout

cometis AG

Disclaimer

Der Bericht über das erste Halbjahr 2025 liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der SMT Scharf AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.smtscharf.com in der Rubrik Investor Relations zur Verfügung.

SMT SCHARF AG

Römerstraße 104
59075 Hamm

Telefon: +49 (0) 2381 960 210
Telefax: +49 (0) 2381 960 311

E-Mail: ir@smtscharf.com
www.smtscharf.com